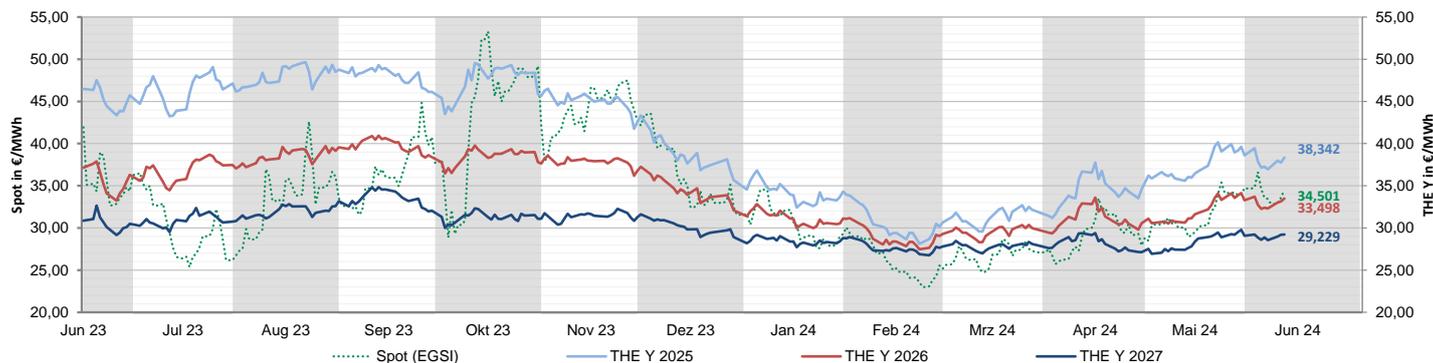


Gas - Marktübersicht

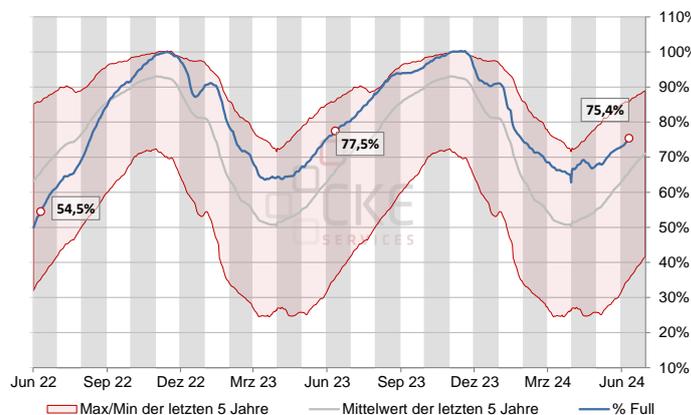
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	12.06.2024	05.06.2024	%		
THE Y 2025	38,342	37,154	+3,20%	40,150	28,125
THE Y 2026	33,498	32,265	+3,82%	34,697	27,472
THE Y 2027	29,229	28,600	+2,20%	30,150	26,751
THE Win 2024	39,747	38,185	+4,09%	41,587	28,552
THE Sum 2025	37,063	35,991	+2,98%	39,005	26,918
THE Win 2025	38,800	37,595	+3,21%	40,680	29,456
THE Sum 2026	31,177	29,931	+4,16%	32,362	26,016
THE Q3 2024	35,723	33,743	+5,87%	36,368	24,013
THE Q4 2024	39,225	37,408	+4,86%	40,835	27,616
THE Q1 2025	40,281	38,980	+3,34%	42,356	29,510
THE Q2 2025	37,336	36,193	+3,16%	39,319	26,954
THE Juli 2024	35,339	33,322	+6,05%	36,332	23,758
THE August 2024	35,551	33,569	+5,90%	36,377	23,917
THE Sept 2024	36,298	34,357	+5,65%	37,013	24,376
THE Okt 2024	37,438	35,379	+5,82%	38,995	25,056

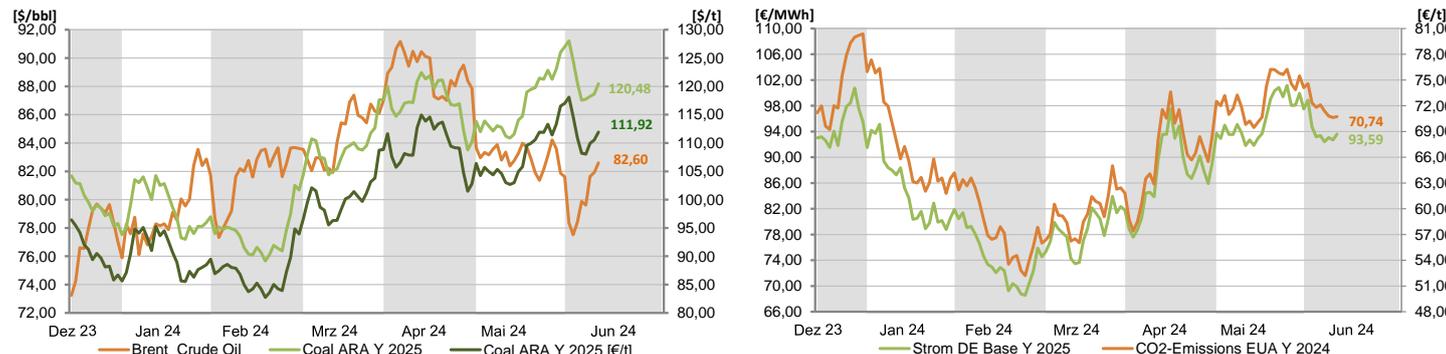
Gas Speicherbestände (Deutschland)



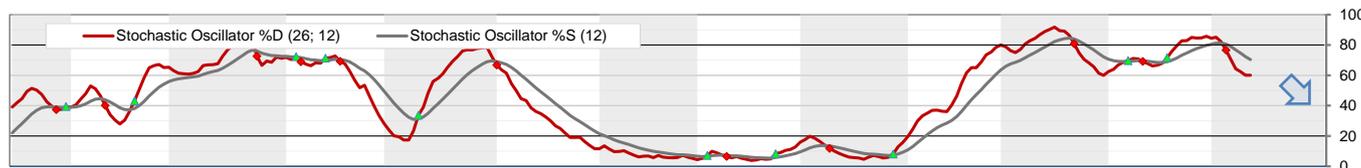
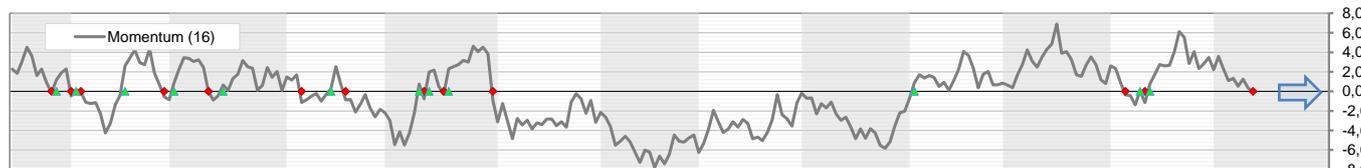
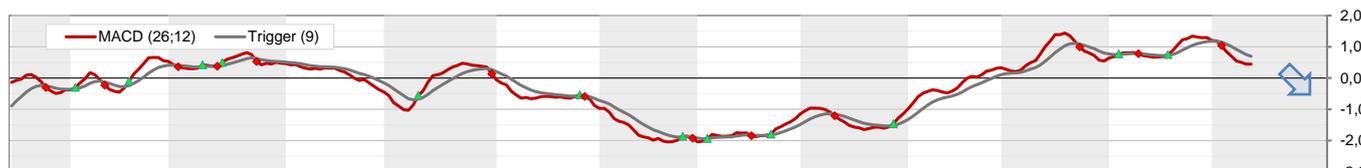
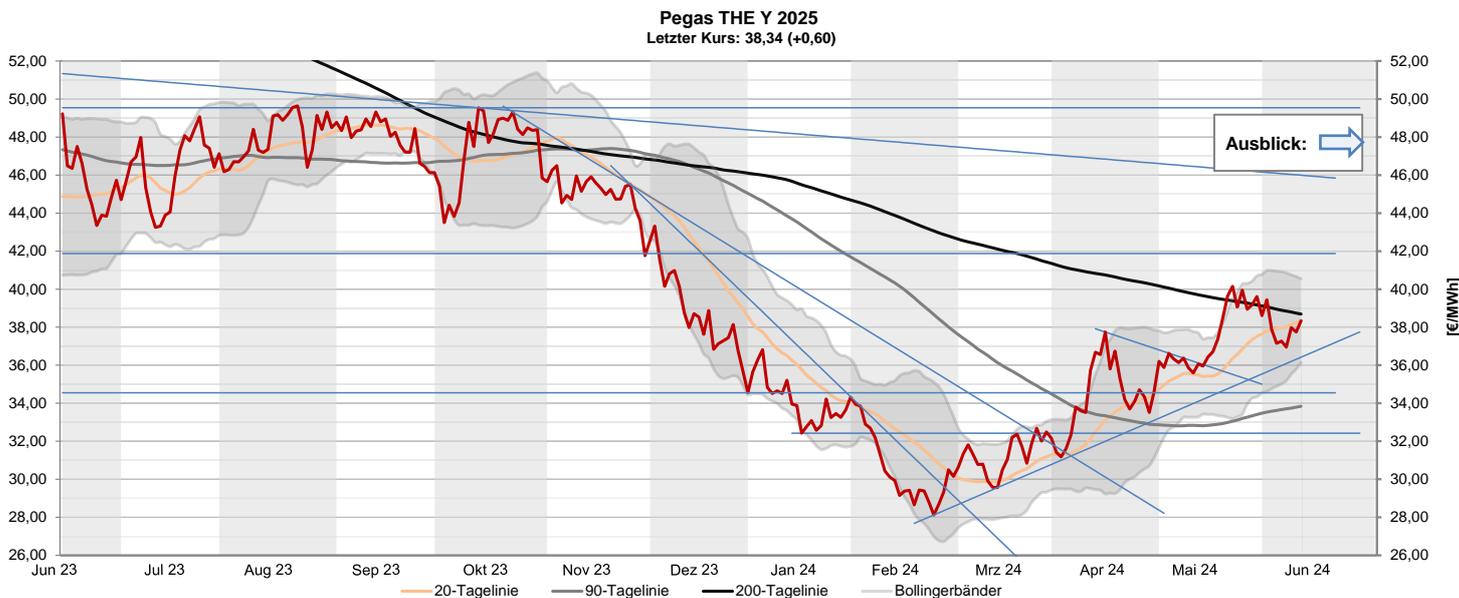
Kommentar

- Die Abwärtsbewegung in der letzten Woche am Gasterminmarkt wurde seit Montag durch neue Kurssteigerungen abgelöst. Somit währte die Entspannung durch die wieder aufgenommenen Gaslieferungen aus der Nordsee nach England und die durch die AG Energiebilanzen gemeldete anhaltend fallende Energienachfrage in Deutschland nur kurz. Den Anstieg führten Händler auf weitere kleinere, ungeplante Ausfälle in Norwegen sowie den Ausfall der LNG-Anlage Wheatstone in Australien zurück. Zudem bleibt die Nervosität wegen des drohenden Ausfalls der russischen Gaslieferungen nach Österreich hoch. Die Reparaturarbeiten an der australischen LNG-Anlage dürfte bis mindestens Ende Juni andauern, sagte ein Sprecher der Betreibergesellschaft Chevron am Donnerstag. Mit 12,1 Mrd. Kubikmetern jährlicher Kapazität ist es eine der größten Exportanlagen Australiens. Die technischen Probleme kommen zur Unzeit. Durch mehrere Hitzewellen in der Region ist die aktuelle asiatische LNG-Nachfrage zur Stromerzeugung hoch. Hinzu kommt der Bedarf, die LNG-Bestände wieder aufzufüllen. Der österreichische Nationalrat hat gestern beschlossen, dass Versorger ab einer gewissen Größe künftig jährlich bis zum 1. Oktober ein Ersatzkonzept für den Ausfall ihrer größten Bezugsquelle vorlegen müssen. Trotz des russischen Angriffskriegs in der Ukraine ist Österreich eines der wenigen Länder in Europa ist, dass sein Gas noch vor allem aus Russland bezieht und das Gas dabei durch die Ukraine fließt. Im April lag der russische Anteil an den Nettoimporten bei 81%. Zum Jahresende läuft allerdings der Transitvertrag zwischen Russland und der Ukraine aus. Zudem könnten die russischen Lieferungen schon früher einstellen werden, sollten die Zahlungen aus Österreich gepfändet werden. Vor dieser Gefahr warnte der Gasimporteure OMV Ende Mai nach einem Schiedsgerichtsurteil, das ein zunächst unbekannter Versorger erwirkt habe. Aber auch witterungsbedingt droht Europa Ungemach. Bereits jetzt kommt es zu einer ungewöhnlich frühen Hitzewelle in Griechenland und der Türkei. Auch in Deutschland deutet sich ein Wetterumschwung an. So berechnen die Meteorologen bereits für die kommende Woche Temperaturen zwischen 30 und 32 Grad für den Süden.
- Am Ölmarkt kam es zu einer deutlichen Gegenbewegung auf den Einbruch Anfang letzter Woche. In Schach gehalten wurde die Aufwärtsdynamik nur durch gestern gemeldete neue US-Lagerdaten. Demnach erhöhten sich die Rohölbestände zur Vorwoche um 3,7 Mio. Barrel. Analysten hatten im Schnitt mit einem Rückgang gerechnet. Die tägliche Ölproduktion stieg um 0,1 Mio. auf 13,2 Mio. Barrel. Zuvor hatte die Internationale Energieagentur (IEA) ihre Prognose für das Wachstum der weltweiten Ölnachfrage in diesem Jahr weiter nach unten korrigiert. Gründe sind der schwächere Verbrauch der OECD-Länder und die zunehmende Nutzung sauberer Energien.
- Am Kohlemarkt kam es zu einer Korrektur auf den übertriebenen Anstieg von Mitte Mai bis Anfang Juni. Auslöser waren die schwachen europäischen Nachfrageperspektiven. Zur Erinnerung: Letzte Woche hatte die AG Energiebilanzen nach vorläufigen Berechnungen eine 20%ige geringere Nachfrage nach Steinkohle in Deutschland festgestellt mit Blick auf die ersten drei Monate im Vergleich zum Vorjahresquartal. Dies sorgte auch für Druck auf die EUAs. Außerdem haben die finanziell orientierten Marktteilnehmer ihre Netto-Short-Positionen in der vergangenen Woche zum zweiten Mal in Folge auf nunmehr rund 9,8 Mio. t (Vorwoche: 8 Mio. t) erhöht. Der Anstieg geht allerdings auf einen stärkeren Abbau der Long-Positionen zurück.

Commodities



Gas - Technische Analyse



Kommentar - Technische Analyse Pegas THE Y 2025

- Im Berichtszeitraum lag die Spanne im THE-Jahresband 2025 zwischen € 36,95 und dem gestrigen Hoch bei € 38,34.
- Durch die auch heute anhaltende Aufwärtstendenz läuft ein Versuch, die 20- und 200-Tagelinie (€ 38,34 / € 38,69) zurückzuerobern. Gelingt ein nachhaltiger Ausbruch, entsteht weiteres Aufwärtspotential, zumal sich auch ein Kreuzen der 20-Tagelinie durch die 200-Tagelinie von unten nach oben anbahnt.
- Neben der psychologischen 40-Euromarke sollte dabei das obere Bollingerband (€ 40,55) zumindest versuchen, eine weitere Zunahme an Aufwärtsdynamik zu verhindern. Falls nicht, ist auf Höhe der 42-Euromarke mit nächstem Widerstand zu rechnen.
- Bei einer entsprechenden Nachrichtenlage mit Blick auf Angebotsstörungen sind allerdings auch Kurssprünge an das Dezemberhoch (€ 43,32), die Novemberhochs an der 46-Euromarke und im Zweifel auch an die Sommerhochs 2023 bei € 49,50 nicht auszuschließen.
- Auf der Unterseite dürften Rückgänge durch die kurzfristige Unterstützung (€ 36,53, bis zum nächsten Bericht auf € 36,97 steigend) in Kombination mit dem unteren Bollingerband (€ 36,14) begrenzt sein. Das Maitief (€ 35,59) oder tiefere Regionen liegen außer Reichweite.
- Aktuelle Notierung: € 38,80 - € 39,15 (11:36 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (Trading Hub Europe):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das gesamtdeutsche Marktgebiet.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.